



über die
2. Sitzung des Kulturausschusses
am Montag, dem 12.11.2007
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:50 Uhr

Anwesend

SPD

Frau Gabriele Bartosch
Frau Christel Ciecior
Herr Rolf Dechmann
Herr Joachim Eckardt
Herr Kaya Gercek
Frau Christine Hölling
Frau Renate Jung
Herr Hans-Peter Mause
Herr Jochen Müller
Frau Nicola Zühlke

CDU

Frau Ingrid Borowiak
Frau Ursula Brägelmann
Herr Rüdiger Plümpe
Frau Elke Schultebraucks
Herr Franz Hugo Weber
Herr Wilfried Weigel

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Schneider

FDP

Herr Hans-Christian Henze

BG (neu)

Herr Ronald Möller

Verwaltung

Herr Peter Blasey
Herr Reiner Brüggemann
Herr Christian Frieling
Herr Reimund Kasper

Frau Karin Meißner
Herr Alexander Schröder

Gäste

Frau Erlenkamp, Projektbüro Lippeverband

Entschuldigt fehlten

Herr Martin Wiegelmann

Der Ausschussvorsitzende, Herr Gercek, eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung, stellte die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Anwesenden.

Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht gewünscht, so dass nach folgender Tagesordnung verfahren werden konnte.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Kulturhauptstadt 2010	
1.1	Projekt "Über Wasser gehen"	
1.2	Sachstandsbericht der Verwaltung	
2	Theater-Spielplan 2008 / 2009 Auswahl und Zuordnung von Stücken zu den zwei Vormieten	090/2007
3	Besucherstatistik der Konzert-Aula	091/2007
4	Musik und Kunst - Die Préludes von Claude Debussy	088/2007
5	Neustrukturierung "Open-Air-Kultur" ab 2008	095/2007
6	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Kulturhauptstadt 2010

Zu TOP 1.1.

Projekt "Über Wasser gehen"

Anhand einer Lichtbild-Präsentation stellte Frau **Erlenkamp** das Projekt „Über Wasser gehen“ dem Kulturausschuss vor. Der Umbau der Seseke und ihrer Zuflüsse ist Teil des vielfältigen Wandels dieser Region. Der Abschluss der Umbauarbeiten und die Setzung des Ruhrgebiets als Kulturhauptstadt treffen im Jahr 2010 zusammen. Es liegt daher nahe, beide Ereignisse zusammenzuführen und in Kooperation mit den Anrainerstädten und –gemeinden ein überregionales Kulturprojekt ins Leben zu rufen. Der Konzeptentwurf zeigt Möglichkeiten auf, wie durch Kunst und Kultur der Wandel an der Seseke thematisiert werden kann. Das Sesekeprogramm bedeutet für die Region einen Zugewinn an Lebens- und Standortqualität. Zwischen und in den Städten wird ein zusammenhängendes Wegenetz entstehen; ein grünes, verbindendes Band. Den Kommunen eröffnen sich damit neue Perspektiven für die Stadtplanung, zum Beispiel für Wohnen und Arbeiten am Wasser oder für Kunst und Kultur. Künstlerische Projekte, ortsbezogene Installationen, Plastiken oder andere künstlerische Ausdrucksformen inszenieren den Raum der Seseke und ihrer Zuflüsse. Sie vertiefen das Erlebnis der sich wandelnden Kulturlandschaft und bieten neue Zugänge und Sichtweisen in abstrakter und zugleich konkreter Form.

Verantwortlich für den Seseke-Umbau ist der Lippeverband. Er stellt mit diesem Konzept ein mögliches Kulturprojekt vor, das in Kooperation mit den Anrainerstädten durchgeführt wird.

Die Kosten werden aus Mitteln des Lippeverbandes und aus Mitteln der Kulturhauptstadt getragen. Für die einzelnen Standorte der Anrainerstädte und -gemeinden fällt pro Plattform ein Betrag von 9.500 € an. Dieser Betrag ist in 3 Jahren wie folgt zu leisten:

2008	2.000 Euro
2009	3.000 Euro
2010	4.500 Euro

Für Kamen sind 7 Plattformen vorgesehen. Folgekosten werden vom Lippeverband getragen, sofern die Kunstobjekte sich auf dem Gelände des Lippeverbandes befinden.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen von Frau Erlenkamp zustimmend zur Kenntnis und wünschte eine gute Umsetzung des vorgestellten Entwurfs.

Zu TOP 1.2.

Sachstandsbericht der Verwaltung

Herr **Frieling** führte zur Kulturhauptstadt 2010 aus, dass Kamen sich mit verschiedenen Projekten beteiligen wird. Ein Hauptziel hierbei sei es, „Menschen mitzunehmen“.

So werden Projekte mit dem Museumsförderverein, der Lichtkunst, Projekte mit der VHS in Zusammenarbeit mit dem Landesverband, Mord am Hellweg, Projekte der Stadtbücherei und des Musikschulverbandes (Musical in 80 Tagen um die Welt) favorisiert.

Ein besonderer Höhepunkt werden die sogenannten Local Heroes in den Kommunen sein. Hier sollen lokale Künstler, Literaten, Schulen, das Helios Theater u.a. eine Woche lang Aktivitäten anbieten. In Absprache mit den Nachbarkommunen wird diese Woche in der Zeit vom 10. – 16. Oktober 2010 stattfinden.

Zu TOP 2.
090/2007

Theater-Spielplan 2008 / 2009

Auswahl und Zuordnung von Stücken zu den zwei Vormieten

Frau **Meißner** berichtete, dass der Arbeitskreis an der Herbsttagung der INTHEGA in Kassel teilgenommen und Stücke für die beiden Abo-Reihen ausgesucht habe. Beim großen ABO wurde darauf geachtet, dass hier Schauspiele optioniert wurden, die nicht in die Reihe Krimis u. Komödien passen könnten. Die ausgewählten Stücke wurden den Vormietereihen zugeordnet, terminiert und optioniert.

Für das noch zu buchende Kindertheater regte Frau **Schneider** an, auch mal ein Stück für Kinder ab 8 Jahren zu nehmen, so z.B. Tintenherz.

Herr **Eckardt** bemerkte, dass der Arbeitskreis ein gutes Programm zusammengestellt habe.

Beschluss:

Der Auswahl der nachstehenden Inszenierungen und deren Zuordnung zu den jeweiligen Vormiete-Reihen in der Saison 2008 / 2009 wird zugestimmt:

Großes ABO

01.10.2008	Der Parasit	Eurostudio Landgraf
01.11.2008	Die Grönholm-Methode	Eurostudio Landgraf
29.11.2008	Veronica beschließt zu sterben	a-gon
01.01.2009	Neujahrskonzert – Schles. Philharm.	Comp. Art.-Man. Berlin
27.01.2009	Die Beine von Dolores	Eurostudio Landgraf
15.02.2009	7 Todsünden	Gastspiele Berlin
17.03.2009	Mandela - Das Musical	a-gon
28.04.2009	Buddenbrooks	Eurostudio Landgraf
xx.xx.2009	Gala-Abend	

Krimis und Komödien

26.09.2008	Brings mir bei, Celine	Neue Schaubühne
02.11.2008	Geschichten von Mama u. Papa	Gastspiele Berlin
27.11.2008	Mord im Pfarrhaus	Berliner Kriminaltheater
06.01.2009	Sextett	Münchner Tournee
20.02.2009	Agathe und ich	Höckmann Boulevard
19.03.2009	Lauf doch nicht immer weg	Münchner Tournee
21.04.2009	Trau keinem über 60	Thespiskarren

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.
091/2007

Besucherstatistik der Konzert-Aula

Die von der Verwaltung erstmals vorgelegte Besucherstatistik wurde vom Ausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zum Kartenmix gab Frau **Meißner** an, dass bis dato 29 Abos verkauft wurden, man aber noch mit weiteren Verkäufen zur Weihnachtszeit rechne.

Herr **Eckardt** wünschte von der Verwaltung zur 1. Sitzung im neuen Jahr u.a. Angaben über Ab- und Zugänge bei den Abonnenten, Wechsel zwischen den beiden Reihen, Besucherzahlen zu den verschiedenen Wochentagen, Gründe für Kündigungen, Kostenangaben bei Zu- bzw. Abgängen im Abo. Diese Aufzählung sei nicht vollständig. Zielsetzung sei Angebotsperspektiven zu erörtern.

Zu TOP 4.
088/2007

Musik und Kunst - Die Préludes von Claude Debussy

Der Ausschuss nahm die Mitteilungsvorlage zustimmend zur Kenntnis.

Zu TOP 5.
095/2007

Neustrukturierung "Open-Air-Kultur" ab 2008

Das von der Verwaltung vorgestellte Konzept fand grundsätzliche Zustimmung im Ausschuss.

Überlegt werden sollte, so Herr **Eckardt**, ob der Familientag mit der Künstlergasse in der Weissen Straße auf einen Samstag gelegt werden könne oder unabhängig davon die Künstlergasse bereits am Samstagabend starten sollte.

Herr **Brüggemann** erklärte, dass ein Gespräch mit den Künstlern noch geführt werde.

Nach Mitteilung von Frau **Schneider** sei ihre Fraktion mit der Neustrukturierung nicht glücklich. Die Abschaffung des Altstadtfestes finden sie nicht richtig. Das Fest als solches sei nicht schlecht gewesen, nur die Umsetzung der Veranstalter nicht gelungen. Weiterhin bat sie, mit den Musikerinitiativen bezüglich der Jugendnacht/Alternativnacht Gespräche zu führen über mögliche Standorte.

Herr **Weber** hofft, dass das finanzielle Engagement der Sponsoren nicht zu Lasten der Kamener Vereine gehe.

Zu TOP 6.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Herr **Schröder** berichtete, dass ab dem kommenden Schuljahr an allen Grundschulen die Musikschule Unterricht anbieten werde. Das Projekt heißt „Erlebnis Musik“ und soll in Anlehnung an das Landesprogramm „Jedem Kind ein Instrument“ (Jeki) aufgezogen werden. Die Grundschul Kinder sollen vor allem in den Bereichen „Rythmische Erziehung“ und „Singen“ gefördert werden. Der Unterricht an den Grundschulen soll in sog. Randstunden angeboten werden. Damit sei das Jeki-Projekt nicht abgeschlossen, eine spätere Beteiligung bleibe weiterhin Option.

Anfragen wurden nicht gestellt.

gez. Gercek
Vorsitzender

gez. Meißner
Schriftführerin